

Das künstliche Glücksgefühl

Du tust es jeden Tag aus Frust und Glück

du brauchst immer mehr, kommst nie zurück,

Dein Geld reicht lange nicht mehr aus,
doch du holst dir wieder was nach Haus

Du wachst auf, erinnerst dich an nix
die erzählen es dir, doch du weißt doch
selber nichts.

Es ist nachts, du bist noch wach

Bist nicht nüchtern, bist nicht hier.

die Gruppe sagt, Trink noch ein Bier

Du hoffst auf Glück, doch fühlst dich leer,
hilflös greifst du nach noch mehr.

Die Sucht macht dich klein, sie macht dich krank
dein Körper schwach, dein Kopf wird blank
und was du suchst, das findest du nicht,
kein Licht, kein Halt, kein klares Gesicht.

Sie sagen: Nur heute ist doch nur Spas

Doch das Bedrängen wiegt schwerer als das Glas

Ein Glücksgefühl, ganz kurz vielleicht

Doch was es nimmt, ist unvergleichlich leicht,